

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Werner Licharz	
Einführung: Anstiftung zum Lernen	1
 I. LEBEN UND WERK	
 Jos op't Root	
Franz Rosenzweig heute: Leben und Werk	13
 Annemarie Mayer	
Judentum - Christentum - Menschentum	
Eine Einführung in Leben und Denken Franz Rosenzweigs unter besonderer Berücksichtigung seiner Lehrhaustätigkeit in Frankfurt/M.	47

	Seite
Wolfgang Hallwachs	
Franz Rosenzweig: Ein Einblick in Leben und Wirken	67
Schalom Ben-Chorin	
Erinnerungen an Franz Rosenzweig	74
II. DENKEN ALS PROZESS: AUF DEM WEG ZU ERFAHRUNG, SPRACHE UND DIALOG	
Herman Johan Heering	
Die Umkehr als Denkform bei Franz Rosenzweig	85
Bernhard Casper	
Erfahrung und Liebe	94
Hermann Levin Goldschmidt	
Franz Rosenzweigs Existenzphilosophie aus den Quellen des Judentums	112

	Seite
Stéphane Mosès	
Franz Rosenzweigs letztes Tagebuch	136
 III. LERNEN UND LEHREN IM JÜDISCHEN LEHRHAUS	
Max Hamburger	
Das antike jüdische Lehrhaus: Geschichte und Hintergründe	157
Hermann Levin Goldschmidt	
Vom Lehrhaus	161
Jos op't Root	
Franz Rosenzweig und das Freie Jüdische Lehrhaus	187
Ernst Simon	
Franz Rosenzweig und das jüdische Bildungsproblem (1931)	206

	Seite
Hermann Levin Goldschmidt	
Bildung und kein Ende	221
 Eckart Wilkens	
Franz Rosenzweigs Beitrag zur Ver- deutschung der Hebräischen Bibel: eine Lehrhausstunde	228
 IV. BRIEFE UND TAGEBÜCHER	
 Michael Brocke	
Franz Rosenzweigs Briefe und Tagebücher	257
 V. FRANZ ROSENZWEIG UND MARTIN BUBER	
 Bernhard Casper	
Franz Rosenzweigs Kritik an Martin Bubers "Ich und Du"	273

	Seite
Reinhold Mayer	
Israelland und Israelgebot: ein Vergleich zwischen Franz Rosenzweig und Martin Buber	292
 VI. JUDEN UND DEUTSCHE: EINE GESCHEITERTE SYMBIOSE?	
Rafael Rosenzweig	
Symbiose im Konflikt	315
Literaturverzeichnis	334
Quellenangaben und Mitarbeit	337
Autoren	339
Lebensdaten Franz Rosenzweigs	341
Das Grab Franz Rosenzweigs auf dem jüdischen Friedhof in Frankfurt/M	343